

## **Mistelbach: Mehr Platz für besondere Kinder und Jugendliche**

VKKJ errichtet Ambulatorium auf neuem Standort hinter dem Bahnhof – Lokalausgang mit Bürgermeister Alfred Pohl

Seit 25 Jahren betreibt die VKKJ (Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche) ein Ambulatorium in der Pater Helde-Straße in Mistelbach. Aktuell werden dort im Quartal über 400 PatientInnen von null bis 18 Jahre medizinisch-therapeutisch versorgt. Doch das zur Verfügung stehende Raumangebot ist zu klein geworden, eine Erweiterung an diesem Standort war nicht möglich. Daher wird hinter dem Bahnhof in der Andreas Schreiber Gasse ein neues Gebäude errichtet. Am Dienstag informierte sich Mistelbachs Bürgermeister Alfred Pohl gemeinsam mit VKKJ-Geschäftsführer Andreas Steuer und dem ärztlichen Leiter des Ambulatoriums, Georg Rambauske, bei einem Lokalausgang über den Baufortschritt.

Das neue Ambulatorium ist in drei Baukörper gegliedert und wird nach Fertigstellung eine Nutzfläche von rund 900 m<sup>2</sup> zu bisher rund 500 m<sup>2</sup> umfassen. Im Zentrum befindet sich der Empfangsbereich mit Haupteingang, Wartezone, Büro und Anmeldeschalter. Die Therapieräumlichkeiten schließen an den zentralen Empfangsbereich an. Dort werden neben der medizinischen Diagnostik Behandlungen wie Logopädie, Ergo-, Physio-, Musik-, Hippo- und Schwimmtherapie angeboten. Ein weiterer Bereich mit Aufenthaltsraum, Garderoben und Teeküche ist für die 29 MitarbeiterInnen des Ambulatoriums vorgesehen.

„Als wichtiges Betreuungs- und Förderangebot für die Versorgung junger Menschen mit besonderen Bedürfnissen ist das VKKJ-Ambulatorium eine zukunftsweisende Einrichtung, die für die gesundheitliche Nahversorgung des gesamten Standortes als auch weit über die Bezirksgrenzen hinaus von immenser Bedeutung ist“, dankt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl VKKJ-Geschäftsführer Mag. Andreas Steuer sowie dem ärztlichen Leiter Dr. Georg Rambauske für die Errichtung eines neuen Therapieambulatoriums im Westen der Stadt.

Bei der Projektplanung wurde auf Nachhaltigkeit Wert gelegt. Das neue Ambulatorium wird daher in Holzbauweise errichtet. Das Gebäude besteht aus Holzständerwänden, hinterlüftete Holzfassadenelemente sorgen für eine optimale Wärmedämmung. Nach kürzlicher Fertigstellung des Rohbaus erfolgt nun der Innenausbau.

„Die Arbeiten gehen zügig voran und wir rechnen damit, Anfang kommenden Jahres übersiedeln zu können. Mit der räumlichen Erweiterung können wir unsere Behandlungsinfrastruktur weiter verbessern und unseren jungen PatientInnen auch künftig die optimale medizinisch-therapeutische Versorgung bieten“, erläutert VKKJ-Geschäftsführer Andreas Steuer.

„Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen, aber auch mit Entwicklungsverzögerungen. So kommen seit einigen Jahren Eltern mit Kindern, deren sprachliche, motorische und kognitive Fähigkeiten nicht altersgemäß sind, verstärkt auf uns zu. Hier können wir mit unserem Therapieangebot sehr gut helfen. Wichtig sind auch die Eltern- und Geschwistergruppen, in denen die Angehörigen der Patientinnen und Patienten eingebunden werden. Für die steigende Nachfrage nach all diesen Angeboten benötigen wir mehr Platz und der ist am neuen Standort gegeben“, resümiert der ärztliche Leiter, Georg Rambauske.

Mit der Übersiedlung stellt die VKKJ zudem die langfristige Absicherung der Arbeitsplätze für 29 MitarbeiterInnen sicher. Auch für genügend Parkplätze ist gesorgt, gerade für Menschen mit schweren Behinderungen ein wichtiger Aspekt.

Die Einrichtung in Mistelbach ist eines von fünf Ambulatorien der VKKJ in Niederösterreich. Weitere Ambulatorien gibt es in Amstetten, Eggenburg, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

### Über die VKKJ

Die „VKKJ - Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche“ wurde 1975 als privater Verein von betroffenen Eltern gegründet. Nach Eröffnung des ersten Ambulatoriums in der Märzstraße im 15. Wiener Gemeindebezirk (seit 2009 „Ambulatorium Wiental“ in der Graumanngasse) verzeichnete die gemeinnützige Vereinigung ein stetiges Wachstum. Heute bietet sie in fünf Ambulatorien in Niederösterreich und vier Ambulatorien in Wien Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten und Behinderungen die Möglichkeit zur medizinisch-therapeutischen Behandlung auf e-card. Weiters betreibt die VKKJ in Wiener Neustadt ein Tagesheim für Menschen mit Behinderungen, in welchem die Klientinnen und Klienten tagsüber von BehindertenpädagogInnen gefördert und betreut werden.

Weitere Informationen unter: [www.vkkj.at](http://www.vkkj.at)

### Rückfragen:

Mag. Mark Schönmann  
Pressesprecher der StadtGemeinde Mistelbach  
Tel: +43 2572/2515-5312  
e-mail: [mark.schoenmann@mistelbach.at](mailto:mark.schoenmann@mistelbach.at)

Dr. Neureiter-PR  
VKKJ-Medienbetreuung  
Tel: +43 1 924 60 87  
e-mail: [agentur@neureiter.at](mailto:agentur@neureiter.at)